

Das Heim, das die Alemannen als Bauern und Jäger bevorzugten, war die Einzelsiedlung, das Gehöft. Ein einstöckiges Wohnhaus war umgeben von den Wirtschaftsgebäuden. Um unerwünschte „Gäste“ fernzuhalten, wurde die ganze Anlage von einem mit Weidenruten durchflochtenen Steckenzaun, dem Etter, umschlossen.

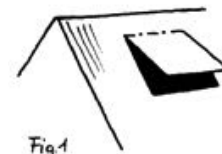
Unser Modell besteht aus Wohnhaus, Stall, Scheune und dem Etter. Ausdrucken auf 120 g Papier.

## Bauanleitung:

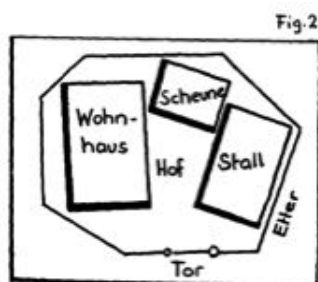
Vor dem Ausschneiden alle Teile sorgfältig mit Farbstift oder Filzschreiber anmalen. Alle Dächer sind Strohdächer und werden gelbblau gefärbt. Der Etter sowie die Wände der Scheune werden braun. Wenn die Teile des Etters ausgeschnitten sind, auch deren Rückseiten braun färben. Das Fachwerk von Wohnhaus und Stall wird dunkelbraun gemalt. Die Mauern dazwischen bleiben weiß. Fenster und Türöffnungen aller drei Gebäude malen wir tiefschwarz. (Nicht ausschneiden, da sonst die Festigkeit der Gebäude leidet!)

Sind alle Teile bemalt, wird den ausgezogenen Linien entlang ausgeschnitten. Gestrichelte Linien sollen mit einem Messer leicht geritzt und dann gefaltet werden.

Strichpunktierte Linien werden auf der Rückseite geritzt und nach vorne gefaltet. Die Dachöffnungen bei Stall und Wohnhaus werden auf drei Seiten eingeschnitten und dann leicht nach außen gebogen (Fig. 1).



Nun werden die einzelnen Teile zusammengeklebt. Die Scheune ist am einfachsten, also damit beginnen! Das Dach des Stalles ist auf allen Seiten ziemlich stark vorstehend. Es empfiehlt sich deshalb, zunächst die beiden Seitenflächen des Daches an den Laschen 11 und 12 festzukleben, und zwar oberhalb der strichpunktierten Linie. Erst dann soll der Walm 5 bzw. 6 angeleimt werden.



Sind alle Teile des Gehöftes fertiggestellt, wird zunächst der Etter so auf ein Stück Karton geleimt, dass er eine möglichst große Fläche umschließt. Dann werden die drei Gebäude befestigt, wobei sie einen gegen das Tor hin weisenden Innenhof bilden sollen (Fig. 2). Wer will, kann die ganze Anlage noch mit zwei bis drei selbst gebastelten Bäumchen schmücken. Geschickte Bastler stellen noch ein paar Bewohner des Gehöftes hin: Kühe, Schafe, Hühner, Hofhund und Pferd. Die Männer trugen Hosen (diese sind eine germanische Erfindung), die Frauen lange und wenig bunte Röcke.

